

neu kontrahiert waren Anfang 1913 13 Dampfer mit zus. ca. 77 200 t, sowie eine Lust-yacht etc. 1912 durchschnittlich 75 Beamte u. Meister u. 1893 Arb. Gedrückte Preise von Schiffsneubauten, ein achtwöchentl. Streik im J. 1910, dann erhöhte Arbeitslöhne verursachten nach M. 172 978 Abschreib. einen Verlust von M. 228 647, gedeckt aus Spez.-R.-F. u. Disp.-F.; 1911 besserten sich die Verhältnisse, sodass ein Bruttogewinn von M. 406 789 erzielt werden konnte, der zu Abschreib., Rücklagen, Tant. u. Vortrag Verwendung fand. Im J. 1912 beeinflussten trotz reichlicher Beschäftigung erhöhte Materialpreise, Lohnerhöhungen, ungeübte Arbeitskräfte das Resultat ungünstig, sodass nur 4% Div. ausgeschüttet werden konnten.

Kapital: M. 2 200 000 in 2200 gleichber. Aktien Lit. A à M. 1000. Urspr. M. 1 300 000. Lt. G.-V. v. 30./11. 1895 wurde zur Tilg. der Unterbilanz von M. 102 486 von 5 Aktien je 1 vernichtet und das A.-K. dadurch auf M. 1 040 000 herabgesetzt, gleichzeitig wurde beschlossen. M. 260 000 neue Aktien auszugeben. In teilweiser Ausführung dieses Beschlusses wurde das A.-K. um M. 228 000 auf M. 1 268 000 erhöht. Die G.-V. v. 3./11. 1897 beschloss Ausgabe von Vorz.-Aktien u. konnten für 3 St.-Aktien à M. 1000 unter Zuzahlung von zus. M. 1000 plus M. 40 Stempelkosten 4 Vorz.-Aktien à M. 1000 bezogen werden; hiervon machten M. 122 000 St.-Aktien keinen Gebrauch, die restl. M. 1 146 000 St.-Aktien wurden zum Umtausch eingereicht u. dafür M. 1 146 000 + M. 382 000 Vorz.-Aktien (Aktien Lit. A) ausgegeben, sodass im ganzen M. 1 528 000 Vorz.-Aktien (Aktien Lit. A) zur Ausgabe gelangten, nachdem der in der G.-V. v. 14./5. 1898 gefasste Beschluss „das A.-K. beträgt M. 1 650 000 in 1528 Vorz.-Aktien und 122 St.-Aktien“ ausgeführt war. Zweck beider Erhöhungen war Beschaffung der Mittel zum Ausbau der Werft u. zur Verstärkung des Betriebs-F. Die G.-V. v. 22./4. 1899 beschloss, die Verschiedenheit zwischen den Vorz.- und St.-Aktien aufzuheben. Demgemäss wurden die 122 St.-Aktien vernichtet und an deren Stelle 122 neue Aktien Lit. A ausgegeben. Die G.-V. 17./3. 1903 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 550 000 (auf M. 2 200 000) in 550 neuen, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 112% angeboten M. 330 000 den Aktionären 5:1 v. 23./3.—10./4. 1903 zu 117% (zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903). Die Erhöhung erfolgt ebenso wie Ausgabe der Anleihe III zur Erweiterung der Anlagen.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 800 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihescheinen vom Nov. 1896, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500 u. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 in 40 J. durch Ausl. von je 15 Stücken à M. 1000 u. 10 à M. 500 am 2./1. auf 1./7.; ab 1./7. 1901 verstärkte resp. Total-Künd. mit 6 Mon. Frist zulässig. Sicherheit: Hyp. an erster Stelle im Betrage von M. 840 000 auf das Gesamteigentum der Ges. eingetr. Pfandhalter: Mitteldeutsche Privatbank in Hamburg, Verj.: Zs. 4 J., Oblig. 10 J. (F.). Noch in Umlauf Ende 1912 M. 560 000. Kurs in Hamburg Ende 1896—1912: 104.50, 104, 103.50, 102, 100, 100, 103.50, 103.50, 103.50, 103, 101.50, 100, 99.75, 101.20, 97.10, 98, 95%. Aufgel. 10./11. 1896 zu 104.50%. Zahlst.: Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank.

II. M. 400 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. von 1897, rückzahlbar zu 105%, 400 Stücke à M. 1000. Zs., Tilg. (jährl. je 10 Stücke à M. 1000) u. Verj. wie bei I. Sicherheit: Hypothek an zweiter Stelle im Betrage von M. 420 000, sonst wie bei I. Die Anleihe diente zur Verstärkung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 280 000. Kurs Ende 1900—1912: 99.50, 99, 100.50, 102, 101.50, 101, 100, 98, 93.50, 96, 91, 91, 89%. Eingef. im März 1900 durch d. Bankhaus Magnus & Friedmann in Hamburg. Erster Kurs 10./1. 1900: 105%. Notiert in Hamburg. — Zahlst. wie bei III.

III. (Dockanleihe): M. 400 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. lt. G.-V. v. 17./3. 1903, rückzahlbar zu 105%, Stücke auf Namen à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 bis längstens 1935 durch jährl. Auslos. von in den ersten 25 Jahren je M. 14 000, später je M. 10 000 am ersten Werktag des Jan. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist, jedoch nicht eher als auf 1./1. 1907 vorbehalten. Als Sicherheit hat die Ges. der Mitteldeutschen Privatbank zu Hamburg als Pfandhalterin das von ihr erbaute Schwimmdock zur Bestreitung der Baukosten derselben diente die Anleihe) samt Zubehör zu eigen übertragen. Verj. der Coup. u. Stücke wie bei I. Ende 1912 noch in Umlauf M. 302 000. Zahlst.: Berlin: Bank f. Handel u. Ind. u. deren Niederlass.: Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank, Magnus & Friedmann; Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank. Kurs in Hamburg Ende 1904—1912: 101.50, 101, 100, 97, 96, 98.80, 92, 92, 90%. Zugelassen im Jan. 1904; erster Kurs: 101.50, 90%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (früher bis 1895 1./7.—30./6.).

Gen.-Vers.: Bis Ende Mai in Rostock oder Hamburg. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vom verbleib. Betrage 4% Div., vom Rest 20% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 an jedes Mitgl.), Überrest Super-Div. bezw. nach verteilt. 6% Div. event. Dotation von Spec.-Rücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 549 400, Gebäude 1 325 000, Modelle 1, Masch. u. Betriebsvorricht. 1 355 000, Mobil., Werkzeuge u. Geräte 110 000, Patentslip 35 000, Dockkto 455 000, Helling- u. Stelling 120 000, Pferde u. Wagen 1, Material. 1 257 434, in Arbeit befindl. Neubaut. etc. 3 612 707, Effekten- 7080, Bankguth. u. aussenstehende Ford. 2 039 635, Kassa 4720, Avale 15 000. — Passiva: A.-K. 2 200 000, Partial-Oblig. I. 560 000, do. II. 280 000, Dock-Anleihe 302 000, Anzahl. auf Schiffe u. div. Kredit. 6 742 582, Talonsteuer-Res. 14 431 (Rüchl. 2699), Lohn-Rückstell.-Kto 50 171, R.-F. 220 000, Spez.-R.-F. 280 000 (Rüchl. 30 000), Unterst.-F. 116 317, Div. 88 000, unerhob. do. 400, Tant. 8000, Avale 15 000, Vortrag 9077. Sa. M. 10 885 980.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 622 891, Arb.-Wohlf. 68 900, Zs. 53 522, Reparatur. 290 402, Reingewinn 137 776. — Kredit: Vortrag 14 128, Betriebsgewinn 1 367 507. Sa. M. 1 381 635.